

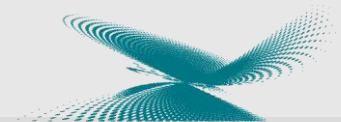


Nicht auf bessere Zeiten warten:

Terminologiewerkstatt trotz leerer Kassen

Tutorial

tekomp Herbsttagung November 2010





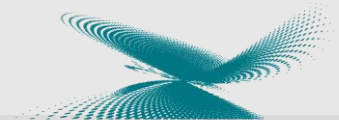
Zielgruppe und Ziel dieses Tutorials

An wen wendet sich das Tutorial?

- Sie kennen den Wert von Terminologiarbeit...
- Sie haben sich bemüht, ein System einzuführen...
- Sie werden durch Sparmaßnahmen ausgebremst...

Was will das Tutorial leisten?

- Sie neu motivieren
- Ihnen zeigen, wie man die „Wartezeit“ sinnvoll nutzen kann





Fernziel: einheitliche Unternehmensterminologie

- bessere Textverständlichkeit auf allen Zielmärkten
 - schnellere Informationserfassung
 - weniger Missverständnisse
 - bessere Außenwirkung
 - Beitrag zum Wissensmanagement
- höhere Wiederverwendungsrate
 - geringere Recherche-, Pflege- und Übersetzungskosten
 - geringere Fehlerbehebungskosten
- verkürzte Laufzeiten durch weniger Rückfragen
 - früherer Markteintritt

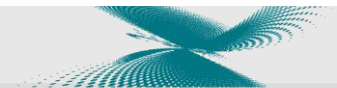
Marketing

Entwicklung/Normung

Technische Redaktion

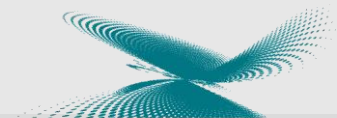
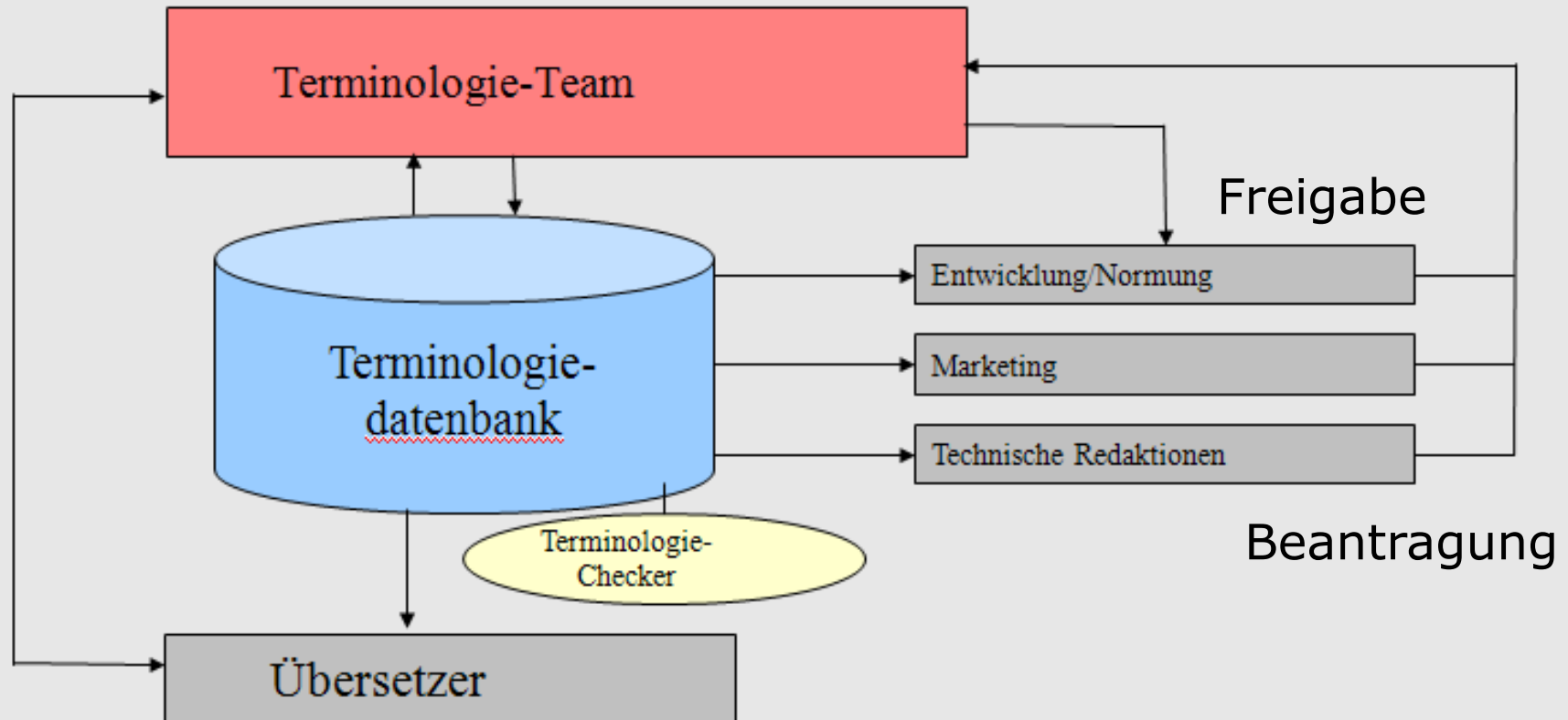
Service/Training

Übersetzung



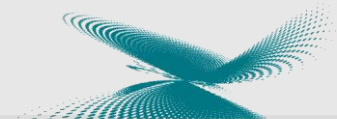
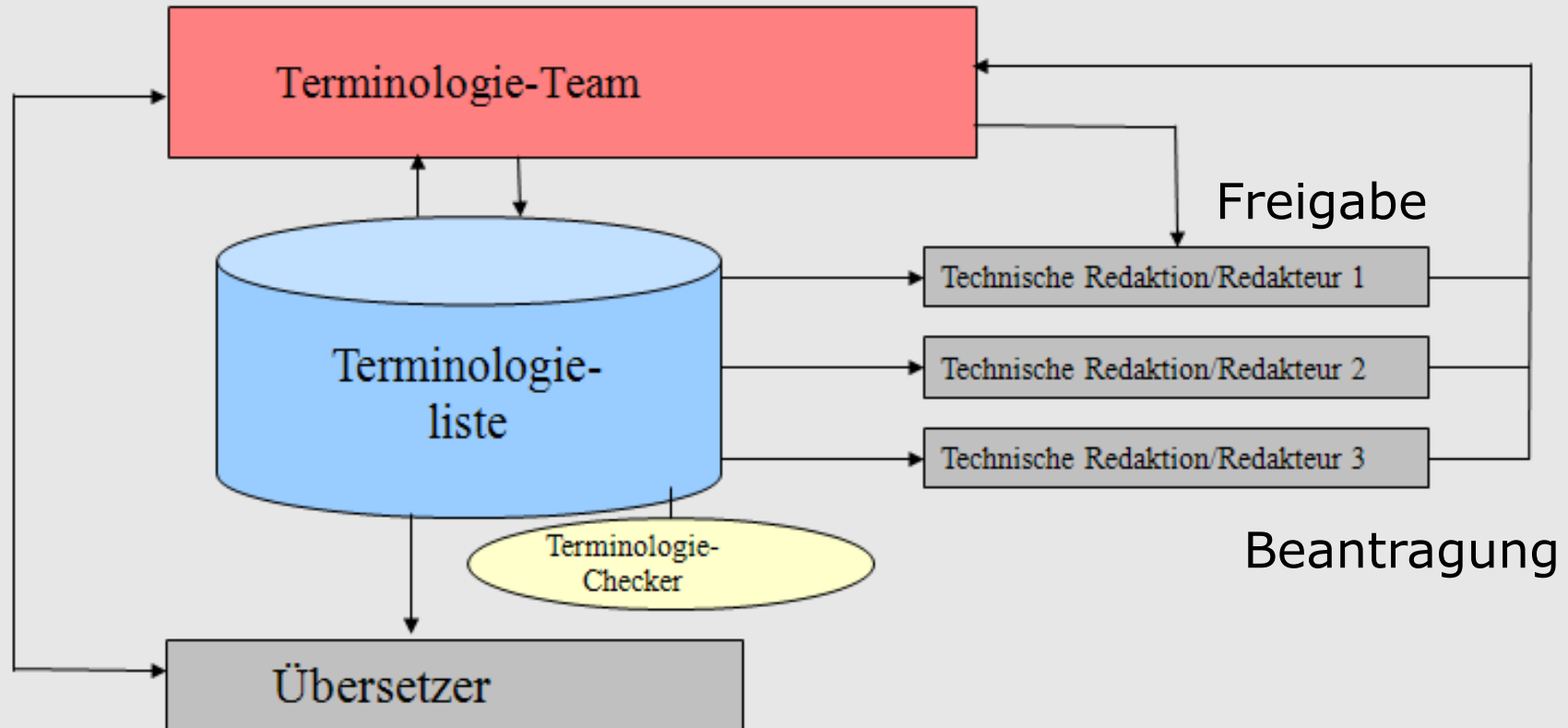


Fernziel: Unternehmensweites Terminologiemanagement





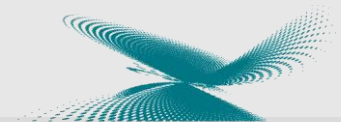
Nahziel: Redaktionsinternes Terminologiemangement





Einführung von systematischer Terminologiarbeit in der Technischen Redaktion

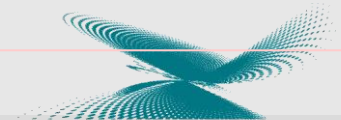
1. Terminologiarbeit im Redaktionsprozess verankern
2. Aufbau von Terminologieeinträgen festlegen
3. "Termkandidaten" ermitteln
4. Begriffssysteme erarbeiten und Benennungen festlegen
5. Terminologie zur Verfügung stellen
6. Terminologie überarbeiten





Was ist systematische Terminologearbeit?

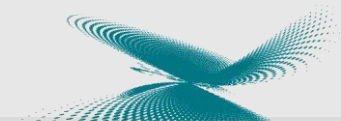
- Geordnet
 - Verfahren festlegen
- Definitiv
 - Definitionen erstellen
- Normativ
 - Verbindlichkeit gewährleisten





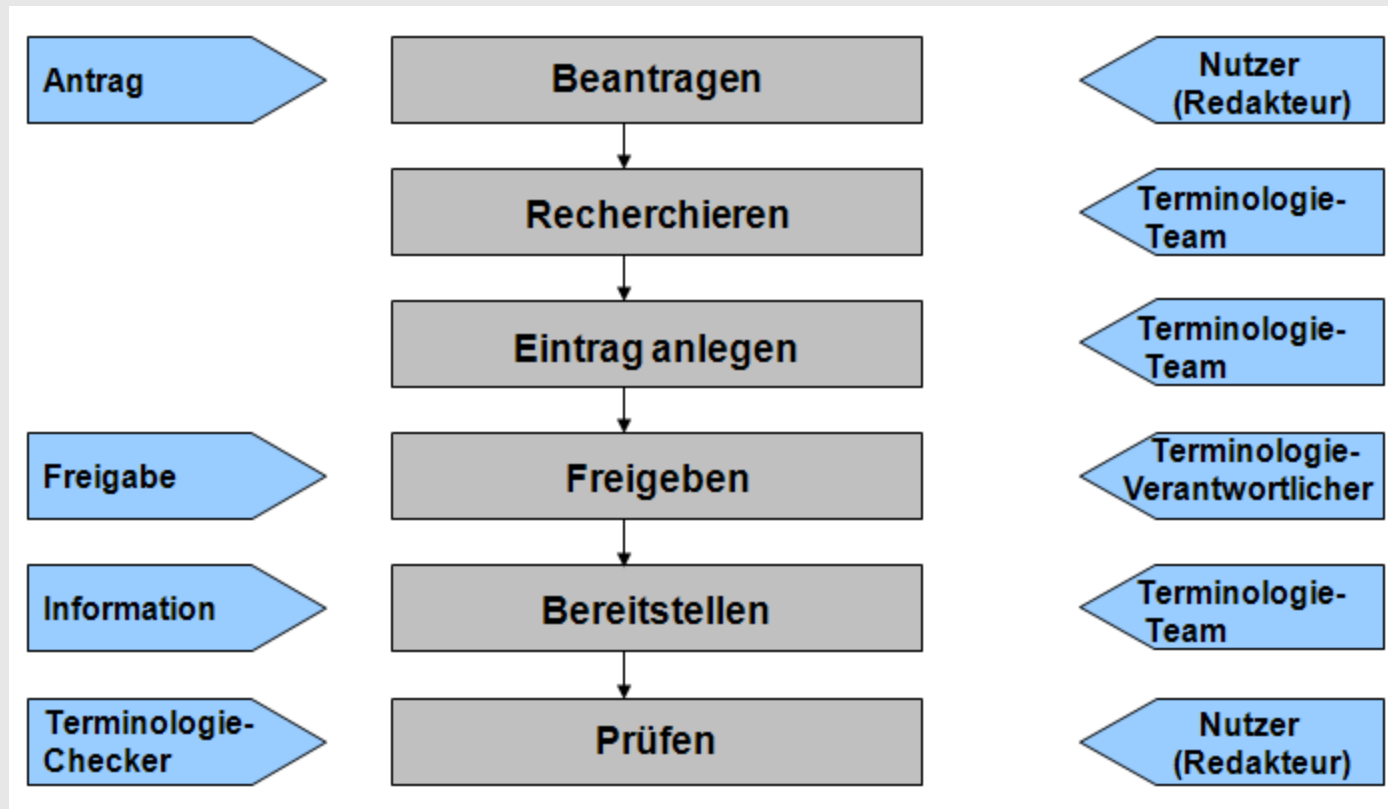
Klärungsbedarf zu Beginn

- Was ist das Ziel?
- Wer macht mit?
 - Nutzer
 - Macher
 - Entscheider
- Für welchen Bereich?
 - Fachgebiet
 - Gültigkeit
- In welcher Sprache?
 - Ausgangssprache
 - Zielsprachen
- Mit welchem Tool?
 - Anlage
 - Verteilung
 - Sicherung
- Wann und wie oft?
 - Anträge
 - Beratung
 - Freigaben
- Wie wird geprüft?
 - Ausgangssprache
 - Zielsprachen





Prozessbeschreibung Terminologiemangement im Redaktionshandbuch

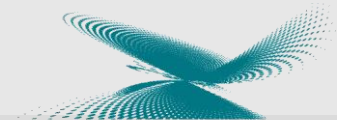




Vorschlag für begriffsorientierte Terminologieerfassung

Felder:

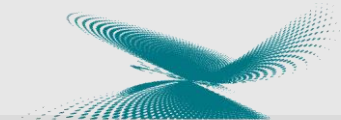
- Benennung (**obligatorisch**)
- Definition (**obligatorisch**)
- Grammatik (**empfohlen**, z.B. Genus bei Anglizismen)
- Kontext (**empfohlen**)
- Status (**obligatorisch**)
- Kommentar (optional)
- Quelle (optional)
- Bemerkung (optional)
- Siehe auch (optional)
- Verbotene Benennung (**empfohlen**)





Terminologiestruktur in Excel (1)

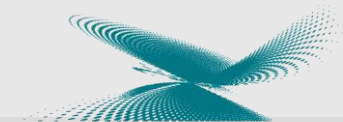
Benennung AS	Definition	Grammatik	Kontext	Status
Terminus in der definierten Sprache (AS=Ausgangssprache)	Begriff, der mit dem Terminus benannt werden soll	Hinweise zur Grammatik, z.B. Genus-Angabe bei Anglizismen; Genitivbildung	Nützliche Angabe für die Terminologiearbeit, vor allem, wenn noch keine Definition existiert	z.B. abgestimmt, vorgeschlagen





Terminologiestruktur in Excel (2)

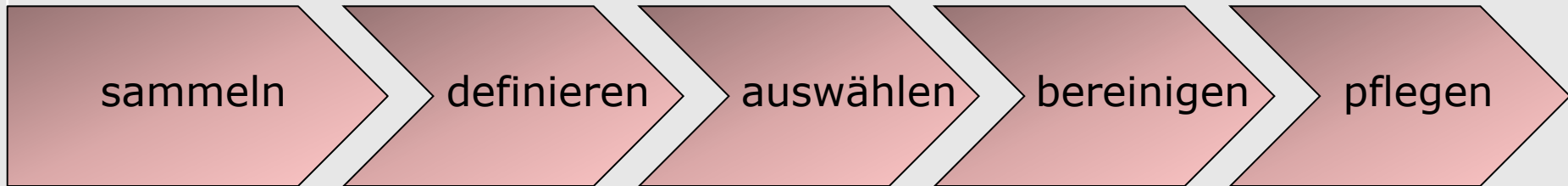
Kommentar	Quelle	Bemerkung	Siehe auch	Verbotener Term
ausblendbares Feld, in dem Hintergründe für Term-Entscheidungen kommentiert werden können, damit sich Diskussionen nicht immer wiederholen	woher kommt die Benennung, woher kommt die Übersetzung	Nützliches Feld vor allem während der Terminologie-Arbeit	Querverweise auf verwandte Termin	Termini (Synonyme), die nicht verwendet werden sollen; wichtiges Feld für automatische Terminologieprüfung





Und jetzt kann es losgehen...

Die Schritte der Terminologiewerk:





Sammeln von Termkandidaten

Farbbildschirm 38B1

Anschließen des Monitors

Informationen über die Schnittstellen des Computers finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Computers.



Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" im Kapitel "Wichtige Hinweise" in dieser Betriebsanleitung.

- Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus, falls die Geräte eingeschaltet sind.



Der Netzstecker des PCs muss gezogen sein!

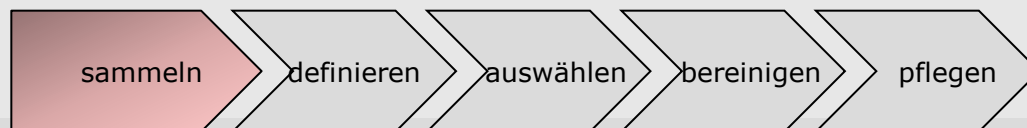
Die fest angeschlossene Datenleitung hat einen 15-poligen D-SUB-Stecker für den Anschluss am Computer.

- Stecken Sie das Datenkabel an den Bildschirmanschluss des PC und sichern Sie die Steckverbindung durch Anziehen der Schrauben.
- Stecken Sie die Buchse der mitgelieferten Netzleitung fest in den Netzanschluss des Monitors und prüfen Sie, ob das Kabel fest sitzt.
- Stecken Sie den Stecker der mitgelieferten Netzleitung – je nach Ausführung – an die Bildschirmsteckdose des Computers oder in eine Schutzkontakt-Steckdose.

Textbezogene
Terminologiarbeit:

- Arbeit im Kontext
- Texterschließung
- Textverbesserung

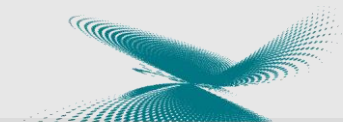
Übung



Terminologiemanagement

Susanne Murawski

Seite: 14



cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH

Telefon: (089) 61001-105 | E-Mail: info@cognitas.de

www.cognitas.de

Anschließen des Monitors

Informationen über die Schnittstellen des Computers finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Computers.



Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" im Kapitel "Wichtige Hinweise" in dieser Betriebsanleitung.

- Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus, falls die Geräte eingeschaltet sind.



Der Netzstecker des PCs muss gezogen sein!

Die fest angeschlossene Datenleitung hat einen 15-poligen D-SUB-Stecker für den Anschluss am Computer.

- Stecken Sie das Datenkabel an den Bildschirmanschluss des PC und sichern Sie die Steckverbindung durch Anziehen der Schrauben.
- Stecken Sie die Buchse der mitgelieferten Netzleitung fest in den Netzanschluss des Monitors und prüfen Sie, ob das Kabel fest sitzt.
- Stecken Sie den Stecker der mitgelieferten Netzleitung – je nach Ausführung – an die Bildschirmsteckdose des Computers oder in eine Schutzkontakt-Steckdose.

Anschließen des Monitors

Informationen über die Schnittstellen des Computers finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Computers.



Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" im Kapitel "Wichtige Hinweise" in dieser Betriebsanleitung.

- Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus, falls die Geräte eingeschaltet sind.



Der Netzstecker des PCs muss gezogen sein!

Die fest angeschlossene Datenleitung hat einen 15-poligen D-SUB-Stecker für den Anschluss am Computer.

- Stecken Sie das Datenkabel an den Bildschirmanschluss des PC und sichern Sie die Steckverbindung durch Anziehen der Schrauben.
- Stecken Sie die Buchse der mitgelieferten Netzleitung fest in den Netzanschluss des Monitors und prüfen Sie, ob das Kabel fest sitzt.
- Stecken Sie den Stecker der mitgelieferten Netzleitung – je nach Ausführung – an die Bildschirmsteckdose des Computers oder in eine Schutzkontakt-Steckdose.
- Stecken Sie den Schukostecker des Computers in eine ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdose.



Typische Termkandidaten: Substantive

Farbbildschirm 38B1

Anschließen des Monitors

Informationen über die Schnittstellen des Computers finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Computers.



Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" im Kapitel "Wichtige Hinweise" in dieser Betriebsanleitung.

- Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus, falls die Geräte eingeschaltet sind.



Der Netzstecker des PCs muss gezogen sein!

Die fest angeschlossene Datenleitung hat einen 15-poligen D-SUB-Stecker für den Anschluss am Computer.

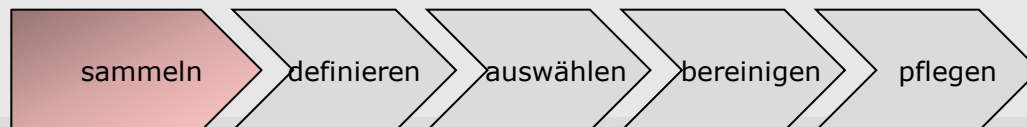
- Stecken Sie das Datenkabel an den Bildschirmanschluss des PC und sichern Sie die Steckverbindung durch Anziehen der Schrauben.
- Stecken Sie die Buchse der mitgelieferten Netzleitung fest in den Netzanschluss des Monitors und prüfen Sie, ob das Kabel fest sitzt.
- Stecken Sie den Stecker der mitgelieferten Netzleitung – je nach Ausführung – an die Bildschirmsteckdose des Computers oder in eine Schutzkontakt-Steckdose.
- Stecken Sie den Schukostecker des Computers in eine ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdose.



Wenn Sie den Monitor das erste Mal in Betrieb nehmen, sollten Sie die passenden Grafiktreiber für Ihre Anwendungsprogramme installieren. Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihrer Grafikkarte bzw. der dazugehörigen Treiber-Software.

Weitere Möglichkeiten der Terminologiegewinnung:

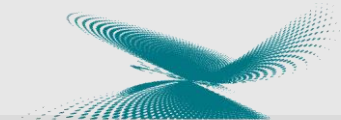
- Extraktions-Tools
- Bordmittel (siehe tk 6/10)



Terminologiemanagement

Susanne Murawski

Seite: 17



cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH

Telefon: (089) 61001-105 | E-Mail: info@cognitas.de

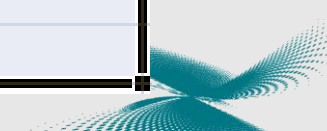
www.cognitas.de



Sortieren der Termkandidaten

A1 fx Farbbildschirm				
	A	B	C	D
1	Farbbildschirm	Monitor	Bildschirm	Geräte
2	Schnittstellen	Anschluss	Bildschirmanschluss	Bildschirmsteckdose
3	Computer	PC (des PCs, des PC)	Geräte	
4	Betriebsanleitung	Dokumentation		
5	Netzleitung	Kabel		
6	Datenleitung	Datenkabel	Kabel	
7	Steckverbindung			
8	Schrauben			
9	Stecker	Schukostecker	Netzstecker	D-SUB-Stecker
10	Schutzkontakt-Steckdose	Schutzkontaktsteckdose		
11	Grafiktreiber	Treiber-Software		
12	Anwendungsprogramme			
13	Grafikkarte			

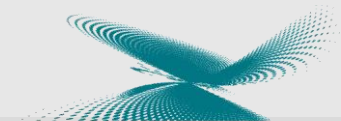
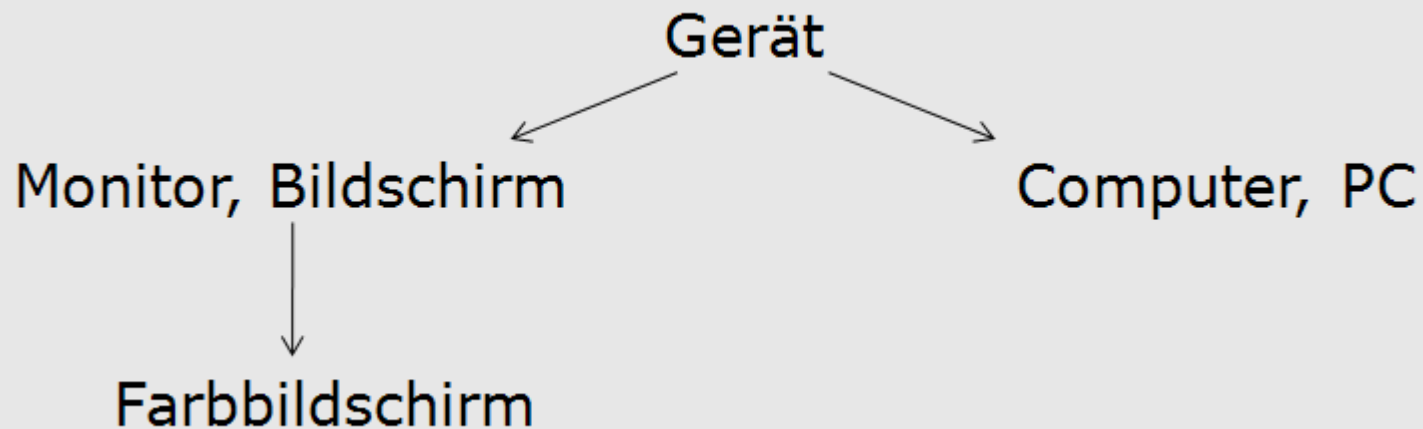
Sammlung.xls





Ordnen der Termkandidaten (Beispiel 1)

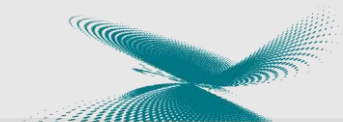
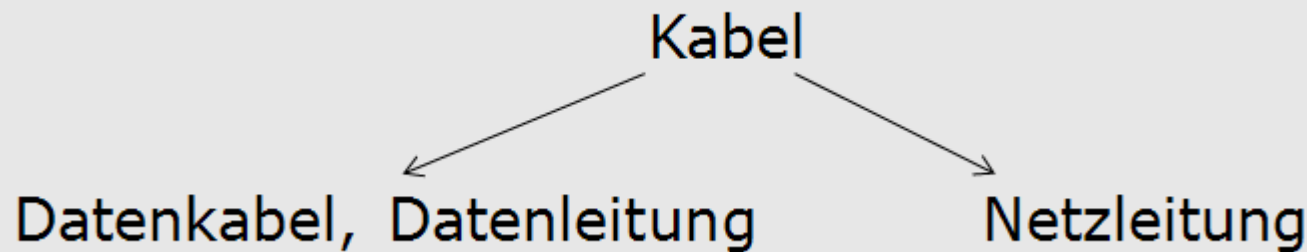
Farbbildschirm	Monitor	Bildschirm	Geräte
Computer	PC (des PCs, des PC)	Geräte	





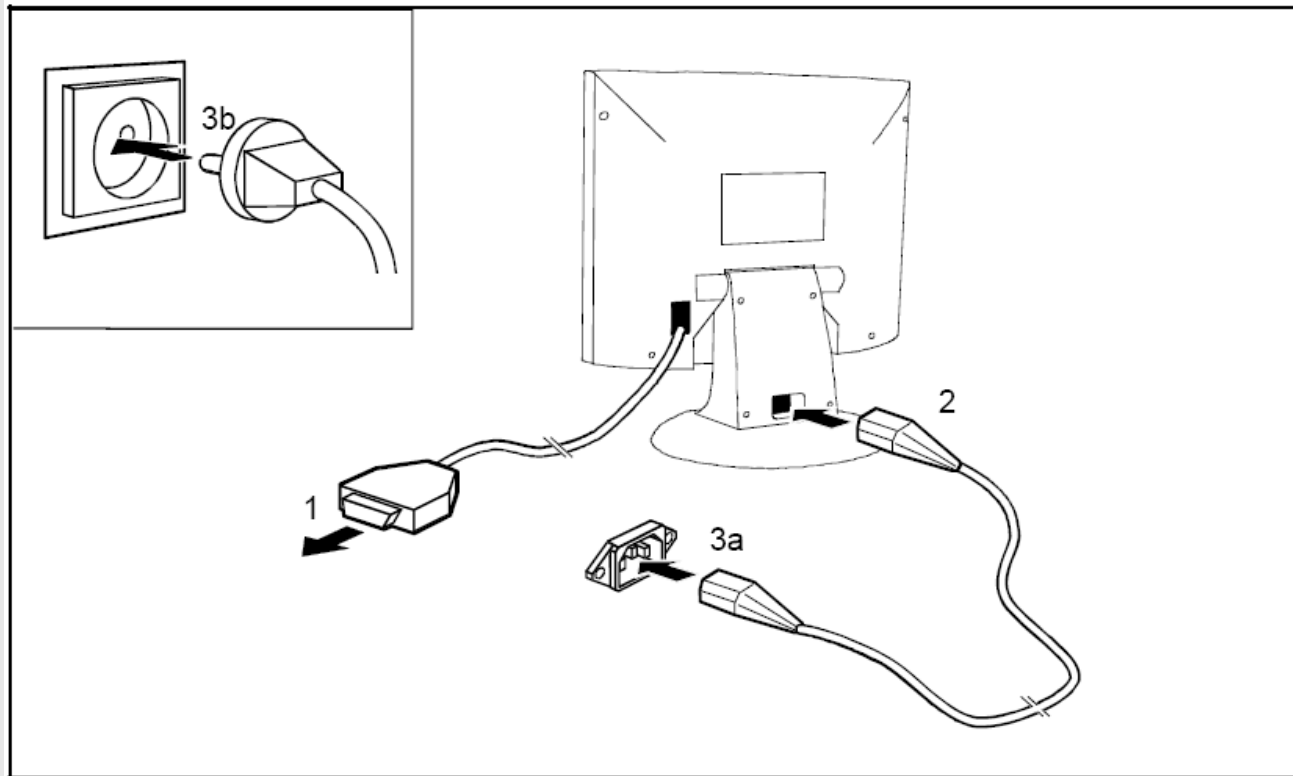
Ordnen der Termkandidaten (Beispiel 2)

Netzleitung	Kabel	
Datenleitung	Datenkabel	Kabel





Erarbeitung von Definitionen (Beispiel 2)



1 - Daten

2 - Netz

3a - PC

3b - Steckdose

sammeln

definieren

auswählen

bereinigen

pflügen

Terminologiemanagement

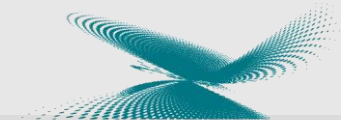
Susanne Murawski

Seite: 21

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH

Telefon: (089) 61001-105 | E-Mail: info@cognitas.de

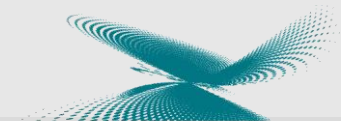
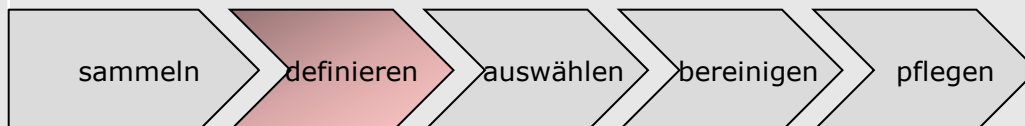
www.cognitas.de





Wer hilft bei der Terminologierecherche?

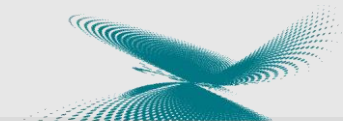
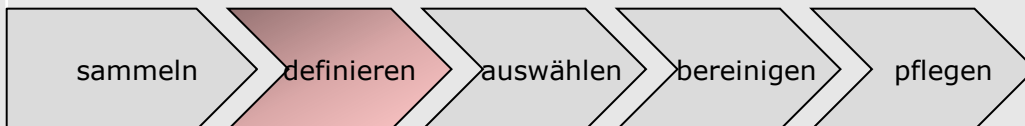
- Fachabteilungen im eigenen Unternehmen
- Technische Dokumentationen im eigenen Unternehmen
- Technische Dokumentationen von Mitbewerbern
- Fachverbände
- Fachliteratur (Bücher und Zeitschriften)
- Fachwörterbücher
- Glossare
- Normen
- ...





Definition der Begriffe (Beispiel 1)

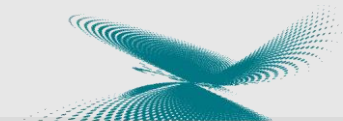
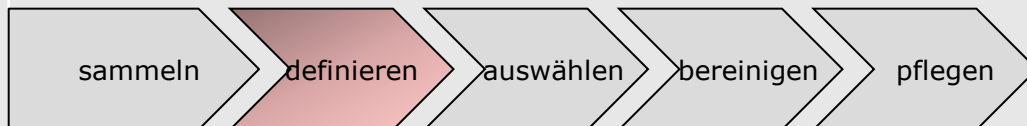
	A	B	D	F	H
1	Benennung AS	Definition	Kontext	Kommentar	Bemerkung
6	Gerät	Oberbegriff für Komponenten eines Computer-Systems, z.B. Systemeinheit, Monitor, Tastatur, Drucker			sehr unspezifisch - Gartengeräte, Küchengeräte
7	Bildschirm, Monitor	Ausgabegerät zur Darstellung visueller Information. Man unterscheidet Monochrom- und Farbausgabe.		Monochromausgabe im Consumer-Bereich nicht mehr relevant.	
8	Farbbildschirm, Farbmonitor	Farbausgabegerät zur Darstellung visueller Information. Im Unterschied zu Monochromausgabegerät.		Differenzierung nicht mehr nötig	





Definition der Begriffe (Beispiel 2)

	A	B	C	D
1	Benennung AS	Definition	Grammatik	Kontext
3	Kabel	Oberbegriff für mit Isolatorhülle ummantelte Leiter, z.B. Netzkabel, Datenkabel		Stecken Sie die Buchse der mitgelieferten Netzleitung fest in den Netzanschluss des Monitors und prüfen Sie, ob das Kabel fest sitzt. - Prüfen Sie, ob das Kabel des Farbbildschirms fest mit der Monitorschnittstelle des Computers verschraubt ist.
4	Datenkabel, Datenleitung	Medium zur Übertragung von Signalen		
5	Netzkabel, Netzleitung	Medium zur Übertragung von Strom		





Bewertung von synonym verwendeten Benennungen

Kriterien

- Bekanntheit
- Anschaulichkeit
- Kürze
- Eindeutigkeit
- Technische Präzision
- Übersetzungsfreundlichkeit
- ...

Datenkabel
oder
Datenleitung ?

Bildschirm
oder
Monitor ?

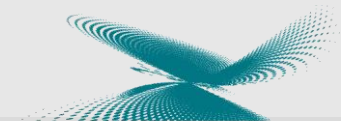
sammeln

definieren

auswählen

bereinigen

pflegen



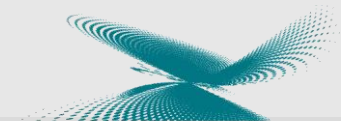


Abstimmung der Terminologie

Empfehlungen:

- Konsens anstreben
- Sachargumente suchen
- Kompromissbereitschaft zeigen
- Änderungsaufwände abschätzen
- „Harte Nüsse“ (einmal) zur Seite legen
- Im Notfall:
Entscheidung durch Terminologieverantwortlichen herbeiführen

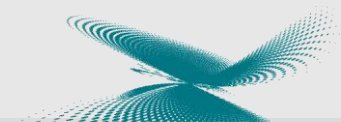
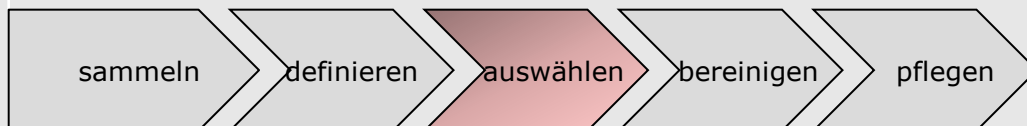
➤ Es gibt selten eine „beste Benennung“.





Festlegung der Vorzugsbenennungen (Beispiel 1)

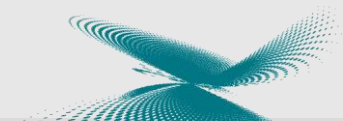
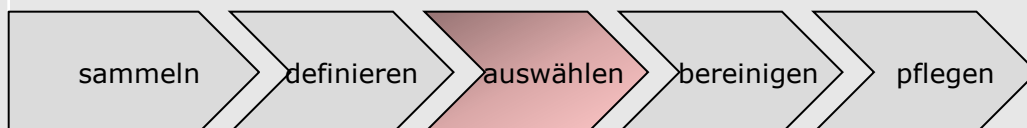
Benennung AS	Definition	Gr.	Status	Kommentar	Verbotener Term
Gerät	Oberbegriff für Komponenten eines Computer-Systems, z.B. Systemeinheit, Monitor, Tastatur, Drucker	n	abgestimmt	nur verwenden, wenn mehrere Komponenten gemeint sind	
Monitor	Ausgabegerät zur Darstellung visueller Information. Man unterscheidet Monochrom- und Farbausgabe.	m	abgestimmt	Monochromausgabe im Consumer-Bereich nicht mehr relevant.	Bildschirm, Farbbildschirm, Farbmonitor
Farbbildschirm	Farbausgabegerät zur Darstellung visueller Information. Im Unterschied zu Monochromausgabegerät.	m	abgestimmt, nicht verwenden		Farbbildschirm, Farbmonitor





Festlegung der Vorzugsbenennungen (Beispiel 2)

Benennung AS	Definition	Gr.	Status	Siehe auch	Verbotener Term
Kabel	Oberbegriff für mit Isolatorhülle ummantelte Leiter, z.B. Netzkabel, Datenkabel	n	abgestimmt, nicht verwenden	Datenkabel, Netzkabel	Kabel, Leitung
Datenkabel	Medium zur Übertragung von Signalen	n	abgestimmt	Kabel, Netzkabel	Datenleitung, Signalleitung, Signalkabel
Netzkabel	Medium zur Übertragung von Strom	n	abgestimmt	Kabel, Datenkabel	Netzleitung, Stromleitung, Stromkabel





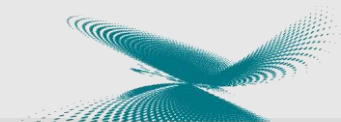
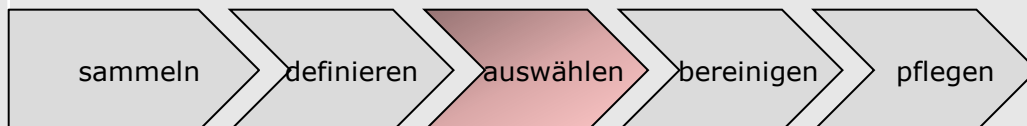
Aufstellen von Benennungsregeln (Redaktionshandbuch)

Regel:

Elektrische Leitungen werden mit dem Grundwort „-kabel“ bezeichnet.

„-kabel“ werden differenziert nach ihrer Funktion, nicht nach der Zugehörigkeit zu einer Komponente. Der Oberbegriff Kabel soll nicht verwendet werden.

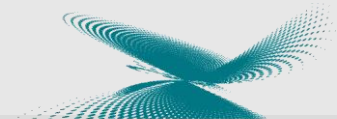
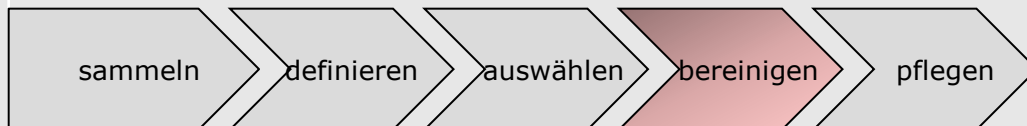
Nicht	Sondern
Druckerkabel	Datenkabel des Druckers oder Netzkabel des Druckers





Terminologieverteilung

- Terminologieliste für Nutzer bereitstellen (Netz, Intranet)
- Regelwerk (Redaktionshandbuch) anbieten
- Über neue und geänderte Benennungen informieren (Mail, Wiki, ...)
- Neue Terminologieeinträge in die Übersetzung geben
- Terminologieliste mit verbotenen Benennungen für Terminologiekontrolle zur Verfügung stellen





Bereinigung des Datenbestands

• Anschließen des Monitors

Suchen und Ersetzen

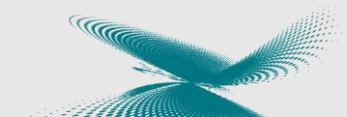
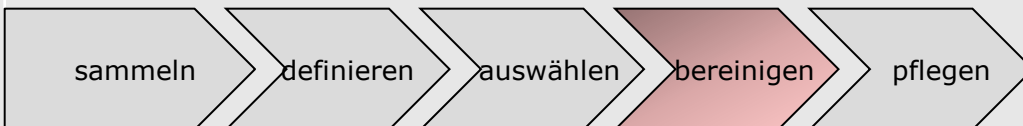
Suchen nach: leitung

Ersetzen durch: kabel

Erweitern >> Ersetzen Alle ersetzen Weitersuchen Abbrechen

- → Stecken Sie den Stecker der mitgelieferten Netzleitung – je nach Ausführung – an die Monitorsteckdose des Computers oder in eine Schutzkontakt-Steckdose.
- → Stecken Sie den Schukostecker des Computers in eine ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdose.

➤ Terminologiekontrolle

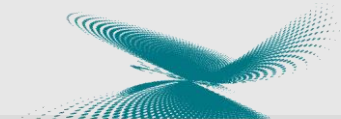
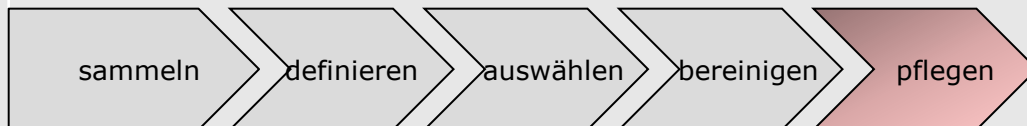




Pflege des Terminologiebestands

Terminologiarbeit ist ein Dauerprozess:

- Neue Begriffe erfordern neue Differenzierungen.
- Alte Differenzierungen werden überflüssig.
- Äquivalenzprobleme in den Zielsprachen führen zu Änderungsanträgen.
- Begriffsbildungen erweisen sich als zu ungenau.
- Marketingvorgaben erfordern Änderungen.
- ...
- Änderungen von eingeführten Benennungen sind aufwändig, bei konsistenter Terminologie aber möglich.



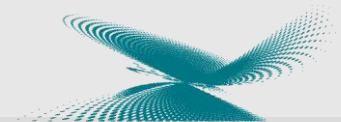


Fazit

- Der Weg zu einer einheitlichen Terminologie ist weit, aber er lohnt sich.
- Fachwissen und Sprachkompetenz machen die Technische Redaktion zur Keimzelle für eine gute Unternehmensterminologie.
- Leisten Sie die nötige Vorarbeit und stärken Sie so Ihre Position.

Deshalb:

Einfach anfangen – nie wieder aufhören





Tutorial „Terminologiewerkstatt trotz leerer Kassen“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg bei Ihrer Terminologiewerkstatt!

Für weitere Fragen:
susanne.murawski@cognitas.de

